

ENNIⁱ

Magazin

DAS MAGAZIN FÜR UNSERE KUNDEN

www.enni.de | Mai 2011



Die neue ENNI
ist da

**Einfach
leichter
leben**

Rund um die Uhr

Sie fällt kaum auf, ist aber immer dabei: ENNI begleitet uns

Seite 4/5

7. Mai: ENNI-Tag

Die neue ENNI lädt ein zur Entdecker-Tour für die ganze Familie

Seite 7 – 9

Die ENNI-Stars

Ein Blick hinter die Kulissen beim Fotoshooting

Seite 14/15

Editorial



Herbert Hornung, ENNI-Pressesprecher: „Noch mehr Service: Moerser Kundenzentrum jetzt auch samstags geöffnet!“

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie haben schon gesehen: Es tut sich was bei uns. „Einfach leichter leben“ verspricht die neue ENNI, zu der nun neben dem „alten“ Kernbereich Energie & Umwelt auch die Gesellschaften Stadt & Service Niederrhein und Sport & Bäder Niederrhein gehören. Wird ENNI damit jetzt zum Wellness-Hotel? Keine Sorge: Wir kümmern uns ganz bodenständig, konkret und verlässlich um Energie und Wasser, Straßen, Entsorgung, Sport- und Bädereinrichtungen. Trotzdem ist „Einfach leichter leben“ keine Werbe-Seifenblase, sondern ein ernst gemeintes Versprechen, an dem Sie uns messen können. Mehr dazu erläutert unser Geschäftsführer Stefan Krämer rechts auf Seite 3.

„Einfach leichter leben“ heißt es nun auch auf den folgenden Seiten. Denn natürlich gilt: Keine neue ENNI ohne neues ENNI Magazin. Wir haben ihm ein moderneres und aufgeräumtes Aussehen gegeben. Mit vielen Bildern, klarer Struktur und Texten, die noch schneller auf den Punkt kommen, machen wir Ihnen das Lesen leichter und angenehmer. Ich bin gespannt, wie es Ihnen gefällt. Diese Ausgabe beschäftigt sich naturgemäß stark mit der neuen ENNI – es gibt viel vorzustellen und zu erläutern. Das soll natürlich nicht so bleiben: Ab jetzt haben wir noch viel mehr spannende Themen als früher.

Wie immer wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Herbert Hornung, ENNI-Pressesprecher

Inhalt



04_05

Rund um die Uhr

Dusche, Parkspaziergang oder Saunabesuch: ENNI ist an Ihrer Seite.



06

Retter gesucht

Die Badesaison steht vor der Tür. ENNI sucht noch Rettungsschwimmer.



07_09

Autofrei zu ENNI

Eigentlich ist jeder Tag ENNI-Tag. Am 7. Mai aber mit großem Programm!



11

Märchenhaft

ENNI lädt alle Kids-Club-Kinder ein zur exklusiven Märchenstunde.



12_13

Eins für alles

Jetzt auch am Samstag: Im Kundenzentrum in Moers sind Sie richtig.



14_15

Die ENNI-Stars

Hängematte, Kehrbesen und die Stars: So entstanden die Kampagnenfotos.

Impressum

Energie & Umwelt
Niederrhein GmbH
Uerdinger Straße 31,
47441 Moers
Telefon (0 28 41) 1 04-0
Internet www.enni.de
E-Mail magazin@enni.de
Redaktion Herbert Hornung
(verantwortl.), Dr. Jürgen Bermes
Gestaltung Jennifer Kalisch,
Madeleine Housselle
Assistenz Britta Heppelmann
Titelbild Jörg Parsick-Mathieu
Verlag KOMMIT Medien GmbH
(www.kommit-medien.de)
Druck Hofmann Druck, Nürnberg,
Chlorfrei gebleicht, 30 %
Altpapier-Anteil

Unser Titelbild zeigt ein Motiv aus der ENNI-Kampagne. Ob die beiden Herren wirklich so stark sind, lesen Sie in unserem Blick hinter die Kulissen (S. 14/15).

Nachgefragt: Stefan Krämer

Der Bürger ist König



„Einfach
leichter
leben“

Es ist so weit: Die neue ENNI geht an den Start. Energie & Umwelt, Stadt & Service, Sport & Bäder: Drei starke Partner bündeln ihre Kräfte für mehr Lebensqualität in Stadt und Region. Ein Gespräch mit Geschäftsführer Stefan Krämer.

ENNI-Geschäftsführer Stefan Krämer: „Wir setzen uns bewusst ein großes Ziel.“

Die neue ENNI tritt mit dem Slogan an: „Einfach leichter leben“. Ist das nicht ein bisschen hoch gegriffen?

Krämer: Wir setzen uns ganz bewusst ein großes, sehr ehrgeiziges Ziel: Das Leben wird mit der neuen ENNI für die Bürger leichter und einfacher! Wir arbeiten jeden Tag daran, ein Stück besser zu werden, und wollen uns daran auch messen lassen. Wir decken nun den Bereich der regionalen Daseinsvorsorge weitgehend ab: Energie, Wasser, die kommunale Infrastruktur rund um Straßen, Kanäle und Entsorgung, Sport- und Bädereinrichtungen. Da haben wir eine breit gefächerte Palette von Produkten und Dienstleistungen aus einem Guss und aus einer Hand. Bewährte Angebote gehen wie gewohnt weiter, neue kommen hinzu.

Inwiefern?

Krämer: Leichter und einfacher im Wortsinne! Wir sind der „Generalunternehmer“ für Energie, Umwelt, Gesundheit, Entsorgung, Reinigung und

Freizeit. Das heißt: Die Bürger haben einen einzigen Ansprechpartner mit einer Rufnummer, einem Internet-Auftritt, einer gemeinsamen Servicequalität. Und vor allem auch mit einem Kundenzentrum, das für alle Bereiche der neuen ENNI zuständig und ab sofort auch samstags geöffnet ist. Wir sind damit für den Bürger, für unseren Kunden, leicht, ständig und ganz in seiner Nähe erreichbar. Und umgekehrt sind wir auch schnell beim Kunden vor Ort. Wir werden uns in den nächsten Monaten sehr bemühen, den Bürgern erfahrbar zu machen, was sich konkret für sie verbessert.

Wie verträgt sich „Einfach leichter leben“ mit der Forderung nach einem nachhaltigeren Leben?

Krämer: Sehr gut. Denn Komfort und Klimaschutz ergänzen sich. Die neue ENNI steht auch für eine unabhängige und umweltfreundliche Energieerzeugung vor Ort, für klimafreundlichere Mobilität, für eine ökologisch einwandfreie Entsorgung.

Sichtbares Zeichen dafür wird die Entwicklung einer ENNI-Nachhaltigkeitsstrategie sein.

Sicher interessiert Sie auch der wirtschaftliche Erfolg!

Krämer: Sonst wären wir fehl am Platz! Selbstverständlich geht es darum, uns mit der Bündelung der kommunalen Infrastruktur-Leistungen im zunehmenden Wettbewerb besser zu positionieren. Mit der kommunalen Verzahnung im Rücken wollen wir gemeinsam mit Partnern wachsen. Wir wollen der umfassende und führende Dienstleister für Infrastruktur am linken nördlichen Niederrhein werden. Dazu gehört natürlich auch, dass die erwirtschafteten Beträge Moers und Neukirchen-Vluyn zugute kommen. Erste Erfolge gibt es bereits: Die Stadt Neukirchen-Vluyn hat uns die Straßenreinigung und die Betriebsführung für ihr Freizeitbad anvertraut. Und unser Vertrieb hat in der Region hunderte neuer Stromkunden gewonnen. Mehr unter www.enni.de

Den ganzen Tag an meiner Seite

Mit der neuen ENNI sind Sie rund um die Uhr gut und verlässlich versorgt – und das jetzt nicht mehr „nur“ mit Energie und Wasser, sondern mit ganz viel mehr. Dafür sorgen ab sofort **ENNI Energie & Umwelt Niederrhein**, **ENNI Stadt & Service Niederrhein** und **ENNI Sport & Bäder Niederrhein**. Sehen Sie selbst! Ein Selbstversuch von früh bis spät.

12.10 Uhr: Fahrt zum Park, ein bisschen spazieren gehen. Hat auch der Arzt gesagt. Auf dem Weg dorthin schnell ins Fotogeschäft hineingehuscht. Papierabzüge von ein paar Fotos vom Neffen Georg. Schöne Motive, wie er in der **Eishalle** ein paar Pirouetten dreht. Wird er sich drüber freuen.

Foto: Panthermedia.net/salvadorburciaga



8.15 Uhr bis ungefähr 12 Uhr: Arbeit im Büro am **PC**. Um High Noon auf Stand-by und raus. Während der Fahrt mit dem **Aufzug** nach unten der Gedanke: Jetzt bloß kein Stromausfall! Aber: Wann war eigentlich der letzte? Kann mich nicht erinnern.

Foto: Luftbildfotograf - Fotolia.com



7.45 Uhr Fahrt ins Büro. Das fällt mir nicht immer auf, heute aber schon: **Die Straßen** sind schön **gepflegt** und **gereinigt**, die Schlaglöcher sind beseitigt. Gut, die Baustelle ist lästig, aber die **Energie- und Wassernetze** müssen ja auch auf Stand bleiben.

Foto: Dirk Peddinghaus - Fotolia.com



7.30 Uhr: Ich trinke schnell einen Kaffee aus der **Pad-Maschine** und angle mir einen Joghurt aus dem **Kühlschrank**, dazu eine Banane. Blick auf den **Abfallkalender** an der Tür. Ah, heute wird die **Braune Tonne** geleert. Also schnapp ich mir den Bioabfall (Bananenschale nicht vergessen!) und los geht's.

7.15 Uhr: Das Badezimmer ist kuschelig **geheizt** und der **Wasserstrahl** sogar richtig heiß. Warmduscher! Mein Shampoo- und Duschschaum landet im **Kanal**. Macht nichts, der wird Gott sei Dank regelmäßig **gereinigt**.

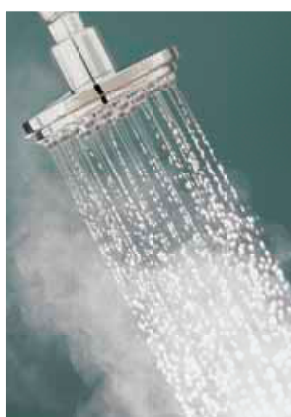


Foto: peresanz - Fotolia.com



7.00 Uhr: **Der Radiowecker** reißt mich mit Schlagermusik aus dem Schlaf. Schon wieder Lena. **Licht** an, Brille greifen und raus aus dem Bett.

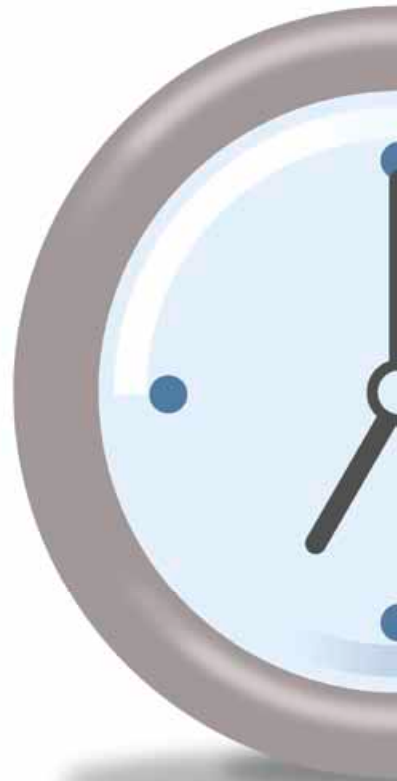




Foto: Jenson - Fotolia.com

12.30 bis 13.15 Uhr: Spaziergang im Park. Alles schön gepflegt hier. Besonders hübsch: die frisch gepflanzten **Osterglocken**. Auf dem **Spielplatz** werden gerade die Geräte kontrolliert. Wie gut, dass auch darauf jemand achtet.



Foto: Martin Leclair

13.30 bis 17.30 Uhr: Heute nicht zurück ins Büro, sondern ein paar Außentermine in der Stadt. Auf der Fahrt zum ersten Kunden beobachte ich, wie am Straßenrand das **Begleitgrün eingesammelt** wird. Habe mal aufgeschnappt, dass das in unserem **Biomasse-Heizkraftwerk** verfeuert wird. Habe dann Glück, alle Kunden öffnen auf mein **Klingeln**.



Foto: Panthermedia.net/Henrik Lehnerer



Foto: Frank Elschner

17.50 Uhr: Auf dem Weg ins **Schwimmbad**. Eine Stunde abspannen und ein bisschen rumplanschen. Dann auch ein paar Bahnen ziehen. Vielleicht gehe ich am Samstag mal in die **Sauna** ins Freizeitbad Neukirchen-Vluyn. Muss hinterher mal **googeln**, wann eigentlich die lange **Saunanacht** dort wieder ist. Auf der Fahrt nach Hause an der Ampel: Das Auto neben mir zischt bei Grün ab, dass mir Hören und Sehen vergeht. Aus der Ferne sehe ich noch: „Die Zukunft **fährt Strom**.“

19.15 Uhr: Endlich zu Hause! Koche mir auf dem **Gasherd** Erbseneintopf mit Wiener. Gleich zwei Portionen, der Rest kommt übermorgen in die **Mikrowelle**. 20 Uhr: **Fernseher** an, Tagesschau. Noch einen leckeren **Cappuccino**, damit ich nicht gleich einschlafe, und ein Glas **Trinkwasser aus der Leitung** dazu. Der Milchschaumer lahm, also eine neue Batterie hinein. Die alte kommt ins Körbchen, wo schon anderes Zeug für den **Kreislaufwirtschaftshof** drin ist. Trotz Kaffee keine großen Sprünge mehr. Zeitung lesen, **E-Mails** gucken, **Channel-Hopping**. Ach ja, und nach der **Saunanacht** gucken. **Anruf** bei Bekannten, ob sie mit wollen.



Foto: iStockphoto.com/Olga Uttyakova

23.15 Uhr: Den Wecker stellen. Auf 7.00 Uhr, was sonst. **Bettlampe** aus.



Foto: Panthermedia.net/Felix Mack



Foto: Jörg Parsick-Mathieu

Neuer Sportpark entsteht

Es tut sich was in Rheinkamp: Die Reste des alten Freibads sind zurückgebaut, der Grund wird hergerichtet für den Neubau. Zwei Dreifachturnhallen, ein Schwimmbad mit zwei Becken und eine 60-Meter-Sprintstrecke entstehen nun. Schon im Spätsommer 2012 soll die neue Sportstätte für die Bürger bereitstehen. Die funktionale kombinierte Einrichtung im Moerser Norden wird dem Schul-, Vereins- und Freizeitsport eine neue Heimat geben. Dirk Hohensträter, Geschäftsführer der ENNI Sport & Bäder Niederrhein, betont: „Vor dem Hintergrund knapper finanzieller Mittel bauen wir wirtschaftlich und zweckmäßig. Das neue Angebot ist chic und funktional und wird die Moerser begeistern.“ Der Großteil des vorhandenen Materials aus dem alten Sportzentrum wird direkt wieder für den neuen Baugrund verwendet. So entsteht beispielsweise aus dem Beton und den Fliesen der alten Becken hochwertiges Baumaterial für die Tragschicht – was nicht nur wirtschaftlich ist, sondern auch den Baustellenverkehr enorm reduziert. Für Mitte Mai ist der offizielle Spatenstich zum eigentlichen Baubeginn geplant.

Rettungsschwimmer gesucht

Alles unter einem Dach – oder auch mal im Freibad: Bei der neuen ENNI gibt es auch neue Berufsbilder. Zum Beispiel das des Rettungsschwimmers. Für die diesjährige Saison ab Mai werden sie wieder gesucht. Wer sich bewerben möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein, das Deutsche Rettungsabzeichen in Silber (nicht älter als drei Jahre) und einen Erste-Hilfe-Schein vorweisen können. Fast ebenso wichtig ist ein gepflegtes und freundliches Auftreten – eben so, wie man es von ENNI-Mitarbeitern erwartet.

Die ENNI-Retter werden je nach Wetter im Naturfreibad Bettenkamper Meer, im Frei- bzw. Traglufthallenbad Solimare und im Freizeitbad Neukirchen-Vluyn eingesetzt. Interessenten können von Badleiter Jürgen Kretschmer unter der **Telefonnummer (0 28 41) 29929** weitere Infos bekommen – oder sich direkt bewerben unter der Adresse:

**ENNI Sport & Bäder Niederrhein GmbH, Abteilung Personalwirtschaft,
Uerdinger Str. 31, 47441 Moers**

ENNI fördert weiter

Energieverbrauch senken, Rechnung reduzieren, Klima schützen – und obendrein auch noch Förderung von ENNI kassieren? Kein Problem mit dem aktuellen Förderprogramm 2011:
ENNI.GasFörderprogramm: Wer seine Heizungsanlage auf Erdgas umstellt, bekommt 555 Euro bei Gebäuden mit bis zu fünf Wohneinheiten oder 777 Euro ab sechs Wohneinheiten.
ENNI.SolarFörderprogramm: Wer eine thermische Solaranlage zur Warmwasserbereitung installiert und mit einer auf ENNI.Gas gestützten Nacherwärmung kombiniert, erhält einen Zuschuss von 500 Euro.

Ihr Ansprechpartner bei ENNI zum Thema Förderprogramme:
 Jürgen Gradisar, Telefon (0 28 41) 1 04-1 36
 E-Mail energieberatung@enni.de



Kundenberatung

Auf
Extra-Tour
mit
ENNI

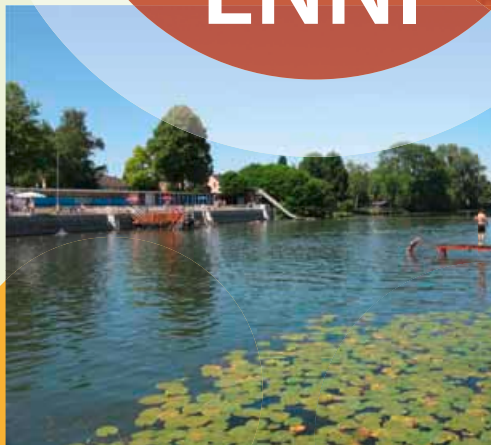


Jeder Halt ein Erlebnis

Machen Sie mit am 7. Mai beim einmaligen Erlebnistag für die ganze Familie!
Die neue ENNI lädt ein zur großen Entdecker-Tour. An sechs Stationen können Groß und Klein die faszinierende Vielfalt der neuen ENNI kennenlernen. Spiel, Spaß und Spannung inklusive.

Auf Extra-Tour mit ENNI

Bagger fahren und Müllwagen testen oder fruchtige Cocktails genießen und beim Foto-Shooting einmal der Star sein – und dazu jede Menge Action für die Kleinen rund um Wasser, Energie und Umwelt: Der große Erlebnis-Parcours der ENNI hat es in sich. Und es gibt attraktive Preise zu gewinnen.



Große Abschlussparty im Bettenkamper Meer.

Ausflüge stehen bei Familien hoch im Kurs. Vor allem an den Wochenenden im Wonnemonat Mai. Also: Schwingen Sie sich aufs Fahrrad – es ist auch gar nicht weit. Am Samstag, den 7. Mai, bietet Ihnen die neue ENNI einen spannenden Parcours mit attraktiven Zielen, bei denen jeder Halt zum echten Erlebnis wird. Dafür sorgen viele bunte Aktionen für die ganze Familie. Für jeden ist etwas dabei. Nebenbei erfahren Klein und Groß eine ganze Menge über die dreifach gestärkte neue ENNI und über das, was sie alles kann und leistet.

Entdecken Sie mit uns die Highlights der einmaligen Tour durch Moers. Start ist morgens um 10 Uhr. Riesige Ballons in den neuen Farben der ENNI-Gesellschaften – Orange, Blau und Grün – begrüßen Sie an jeder Station. „Einfach leichter leben“, so die Devise der neuen ENNI, heißt es gleich an der Uerdinger Straße vor dem Kundenzentrum. An einer Bar können Sie sich zurücklehnen, erfrischende Cocktails genießen – ohne Alkohol, versteht sich – und sich in Spezial-Sofas in blitzblanken Abfallcontainern fallen lassen. Ein echter Schneeberg rückt den Winterdienst der ENNI Stadt & Service Niederrhein ins Bild. Hängematten warten auf Sie. Legen Sie sich hinein! Ein Erinnerungsfoto gibt's gratis dazu – ganz im Stil der neuen

ENNI-Devise. Erfrischungen und Gaumenfreuden zum kleinen Preis finden Sie hier und an den anderen Stationen. Und: Für die größten Entdecker gibt es tolle Preise zu gewinnen – 1000 Starterpakete, drei Ballonfahrten und ein Jahr Strom kostenfrei! Was Sie dafür machen müssen, lesen Sie auf der Seite 10.

Wer sein Fahrrad noch eben auf seine Frühjahrs-tauglichkeit checken lassen will, kann das auf dem Parkplatz hinter dem Kundenzentrum tun. Kleine Reparaturen werden gleich erledigt. In der Kinderwerkstatt daneben heißt es „Wasser marsch!“. Hautnah erleben die Kleinen, wie etwa aus Wasserkraft Strom erzeugt wird. Immer mit dabei die rot-haarige Enni.

Stauen dürfen Sie auf dem Betriebshof Wittfeldstraße: Hier lernen Sie alles kennen, was ENNI für Ihre Versorgung benötigt – vom Notstromaggregat bis zur Wasserenthärtungsanlage. Mit dem Hubwagen können Sie sich in luftige Höhen hieven lassen! Trendigen Fahrspaß mit Strom ver-

sprechen E-Bikes und Segways, die beliebten Elektro-Roller, auf dem Gelände der Wasserenthärtungsanlage. Sonnig wird's für alle Kids. Sie können kleine Fahrzeuge und Maschinen bauen, die mit Sonnenenergie betrieben werden.

Selbst im Müllwagen mitfahren können Große und Kleine auf dem Parkplatz vor dem Solimare. Da werden Kinderträume wahr! Nach getaner „Arbeit“ winkt ein ENNI-Maschinendiplom. In der Traglufthalle des Solimare sind Ihre Qualitäten als Fan gefragt. Sportler der Moerser Schwimmvereine springen für einen guten Zweck ins Wasser – beim 25-Stunden-Schwimmen. Zuschauer zum Anfeuern sind herzlich willkommen. Der Erlös geht an die Moerser Kinderklinik Bethanien.

Schwingen Sie sich aufs Fahrrad und erfahren Sie alles über die neue ENNI.



Der Streichelzoo des Moerser Freizeitparks bietet jede Menge Aktionen.



Der Wasserlehrpfad: Führung nach Anmeldung.

Lassen Sie Ihr
Zweirad checken
und testen Sie
E-Bikes und
Segways.



Riesenspaß den
ganzen Tag
für alle Kids
bei ENNI.



Staunen dürfen Sie
auf dem Betriebshof
Wittfeldstraße: Hier
lernen Sie alles ken-
nen, was ENNI für
Ihre Versorgung
benötigt.

ENNI mit dem Rad erkunden

Lassen Sie Ihr Auto stehen und besu-
chen Sie die Stationen des ENNI-Par-
cours mit dem Zweirad. Denn vor allem
in der City sind die Parkmöglichkeiten
rar. Der Parkplatz hinter dem Kunden-
zentrum steht ebenfalls nicht zur Verfü-
gung. ENNI hat für alle Nicht-Biker einen
Shuttleservice eingerichtet: Die Haupt-
stationen – Streichelzoo, Solimare und
das Kundenzentrum wie auch eine Sta-
tion in der Innenstadt – werden von
drei Bussen der NIAG angefahren.

Der Streichelzoo des Moerser Freizeitparks bietet
bis 18 Uhr jede Menge Aktionen für Kids: Reiten auf
drei Kaltblütern, das Kidsmobil mit Spielen und Bas-
telideen. Und wer will, kann zum richtigen Umwelt-
profi werden – beim großen Erlebnis-Parcours „Um-
welt – Schätzen & Schützen“: mit einem Wettspiel
zur Mülltrennung, Energiespar-Schildern oder beim
großen Tast-Spiel.

Auch der Wasserturm in Vinn, das Wahrzeichen
der Stadt Moers, ist am ENNI-Tag aus der Nähe zu
besichtigen. Führungen durch den Wasserlehrpfad
sind gegen Voranmeldung möglich, allerdings nur
für eine begrenzte Besucherzahl. Wer dabei sein will,
sollte sich unbedingt möglichst bald anmelden un-
ter der Mailadresse magazin@enni.de.

Zum Abschluss des langen ENNI-Tages steigt im
Bettenkamper Meer eine große Party ab 19 Uhr –
mit einem ganz besonderen Highlight, das sonst nur
das Ballon-Festival zu bieten hat: Im Takt der Musik
bringt Ballon-Pilot Helge Ringel den neuen ENNI-
Heißluftballon zum Glühen. Also, kommen Sie vorbei und machen Sie mit – es
lohnt sich!

Kommissar Clean ermittelt

Auf dem Kreislaufwirtschaftshof er-
wartet Sie ein besonderer Service. Kommissar Clean ermittelt im klas-
sischen Nick-Knatterton-Outfit an der
Abgabestelle der Müllentsorgung
direkt bei den Bürgern. Es gibt viele
Infos rund um die Themen Umwelt,
Mülltrennung und Entsorgung. Außer-
dem helfen Mitarbeiter den Kunden
beim Ausladen ihrer Pkw.

Freie Fahrt für E-Mobilität auf der ENNI-Sommertour!

ENNI macht mobil – für den grünen Strom aus der Steckdose. Der Umwelt zuliebe dreht sich bei der ENNI-Sommertour alles um die E-Mobilität. Diesmal macht sie Station auf zwölf Stadt- und Stadtteilfesten. Start ist am 30. April beim traditionellen Schlossparklauf in Moers. Mit den trendigen E-Bikes können Sie einen Parcours abfahren. „E-Bikes

eignen sich wunderbar für lange Strecken oder Steigungen – das Anfahren wird durch den Elektromotor angenehm erleichtert“, sagt Jürgen Gradisar von ENNI. Auch für Pendler bringt das E-Bike enorme Vorteile. Auf dem Hinweg kommen Sie dank E-Motor ausgeruht im Büro an und auf dem Rückweg können Sie selber kräftig in die Pe-

dale treten. Dazu gibt es am ENNI-Stand jede Menge Infos über die Leistungen der neuen ENNI, zur E-Mobilität, vor allem zu E-Bikes und E-Rollern. ENNI fördert die Anschaffung beider – E-Bikes mit 100 Euro und E-Roller mit 300 Euro. An die Kids ist auch gedacht: Sie können mit ferngesteuerten E-Mobilen gegeneinander antreten. Die beiden Elektro-Autos sind Miniaturausgaben des weißen Fiat 500 E mit Elektroantrieb von ENNI – mit Blumen und ENNI-Logo darauf. Weitere Stationen der Sommertour sind der Donkenlauf, das Repelener Dorffest, das Meerbecker Herbstfest oder die Stadtfeste in Rheinberg, Xanten oder Alpen. Weitere Infos zu den Stationen der ENNI-Sommertour sowie zur E-Mobilität finden Sie im Netz unter www.enni.de



Foto: Nagy-Bagoly Arpad/Shutterstock.com

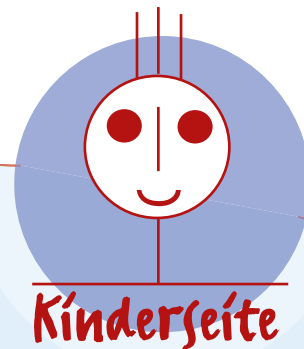
Startpaket für die schnellsten Entdecker

Achten Sie auf Ihre ENNI-Entdecker-Karte! Mit ihr können Sie beim ENNI-Tag attraktive Preise gewinnen. Alle Haushalte in Moers und Neukirchen-Vluyn bekommen die Karte. Sie zeigt einen stilisierten Stadtplan mit den sechs Stationen der ENNI-Entdecker-Tour. Füllen Sie das Adressfeld aus und nehmen Sie die Karte mit auf Ihre Erlebnis-Tour am 7. Mai. An den größeren Stationen erhalten Sie einen Stempel: am Solimare (auf dem Schotterplatz), am Streichelzoo, am Betriebshof Wittfeldstraße und am Kundenzentrum in Moers, Uerdinger Straße. Bereits drei Stempel reichen, um am Gewinnspiel teilzunehmen. Die ersten 1000 Besucher, die ihre Karte mit drei Stempeln abgeben, erhalten ein Starterpaket mit vielen Überraschungen aus jedem neuen ENNI-Bereich. Automatisch nehmen die Besucher bei Abgabe einer ausgefüllten Karte an der Verlosung teil. Wer Glück hat, gewinnt ein Jahr kostenfreien Strom, eine Ballonfahrt oder einen von vielen weiteren tollen Preisen. Also, machen Sie mit – es lohnt sich!

Die ENNI-Entdecker-Tour am 7. Mai: alle Stationen, alle Zeiten alle Adressen

- | | |
|--|--|
| 1 10 – 16 Uhr: Kundenzentrum, Uerdinger Straße 31 | 5 nur nach Voranmeldung: Wasserturm Vinn / Wasserlehrpfad, Vinner Straße |
| 2 10 – 16 Uhr: Betriebshof, Wittfeldstraße | 6 ab 19 Uhr: Freibad Bettenkamp, Krefelder Straße 190 |
| 3 10 – 16 Uhr: Freibad Solimare / Parkplatz Eishalle, Filder Straße 144 | 7 7 – 14 Uhr (normaler Betrieb mit besonderer Betreuung, keine Events): Kreislaufwirtschaftshof, Am Jostenhof 7 – 9 |
| 4 10 – 18 Uhr: Streichelzoo im Freizeitpark, Krefelder Straße | |





Kinderseite

Lasst Euch entführen in die wunderschöne Welt der Märchen. ENNI lädt alle Kids-Club-Kinder für den 1. Juli zu einer exklusiven Märchenstunde in den Mühlenpark in der Dong ein – einen Tag vor dem Start des großen Märchenfestivals.



Von Zauberern, Feen und Elfen



Kennt Ihr einen Topf, der Musik spielen kann, wenn es in ihm kocht, oder habt Ihr schon einmal gehört, dass man in einem Holzschuh Krähen braten kann? Nein? In Märchen ist alles möglich: Es erscheinen Prinzen und Prinzessinnen, Zauberer, Feen und Elfen, es passieren die wunderlichsten und seltsamsten Dinge. Am 1. Juli könnt Ihr es selbst erleben. An diesem Freitagnachmittag erzählt Euch Diana Drechsler ihre Lieblingsmärchen, spannende und lustige, aus verschiedenen Ländern.

Die Krefelder Märchenerzählerin spricht frei ohne Verstärkung – allein mit ihrer Stimme zieht sie die Kinder in den Bann zauberhafter Märchenwelten. Gleichzeitig nimmt sie ihre Zuhörer auf eine musikalische Reise mit: Diana Drechsler begleitet ihre Erzählungen mit Musik und angenehmen Klängen auf exotischen Instrumenten wie Leier, Psalter, Balafon, Kalimba oder diversen Flöten.

Zu dieser exklusiven Märchenstunde lädt ENNI alle Kids-Club-Kinder ein – 50 können teilnehmen. Dazu kommen noch einmal 50 Kinder des Knax-Clubs der Sparkasse. Auch der Ort der Erzählstunde ist märchenhaft: der Mühlenpark in der Dong in

Märchenfestival an der Mühle

Wer keinen der begehrten 50 Plätze für die exklusive Vorab-Märchenstunde ergattern konnte oder einfach noch mehr Märchen hören möchte, kann direkt am darauffolgenden Samstag und Sonntag zur sechsten Auflage des Märchenfestivals in den Mühlenpark in der Dong kommen. Veranstalter des Stelldicheins der besten deutschsprachigen Märchen- und Ge-

schichtenerzähler sind der Neukirchener Erziehungsverein und die Agentur wbp Bürger und Partner GmbH. Schirmherrin ist Bundesministerin Ursula von der Leyen. Der Eintritt: 5 Euro für Kinder und 7 Euro für Erwachsene. Zeiten: Samstag, 2. Juli, 14 bis 20 Uhr, und Sonntag, 3. Juli, 10 bis 18 Uhr. Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst.

Neukirchen-Vluyn. Dort, wo schon fünf Mal die besten Erzähler ihrer Zunft beim Märchenfestival ihre Geschichten vorgetragen haben. Und auch in diesem Jahr, an den beiden Tagen nach der exklusiven Kids-Club-Märchenstunde, wird es rund um die Mühle eine Neuauflage des Festivals geben (s. Kasten). Die Kids-Club-Kinder können die märchenhafte Atmosphäre des Mühlenparks mit seinen sattgrünen Wiesen und den gemächlich drehenden Mühlenflügeln so schon



vorab genießen. An diesem Ort fällt es leicht, in die Sagen und Fabeln der Erzählerin Diana Drechsler einzutauchen und ihr gebannt zu lauschen.

Bunte Fallschirme spenden als Baldachine Schatten. Nach der Märchenstunde könnt Ihr noch die Mühle von außen besichtigen. Wer am Freitag, 1. Juli, um 15 Uhr dabei sein will, sollte sich am 4. Juni im Internet unter www.ennikidsclub.de verbindlich anmelden. Zuvor erhaltet Ihr alle eine Einladung mit der Post.



Diana Drechsler erweckt die Märchenwelt zum Leben.



Ein Kundenzentrum für ALLES

Der einfache Weg zur neuen ENNI: Im Kundenzentrum in der Uerdinger Straße 31 haben Sie ab sofort einen kundigen Ansprechpartner für alle Ihre Belange rund um Energie, Wasser und kommunale Serviceleistungen.

Fotos: Martin Leclaire



Cornelia Marx nimmt sich Zeit für das Gespräch mit dem Kunden.

Vanessa Gietmann, 25 Jahre, arbeitet seit fünf Jahren im ENNI-Kundenzentrum in der Uerdinger Straße. Ihre neue Kollegin, Cornelia Marx, 45 Jahre, beriet vier Jahre lang am Jostenhof die Kunden der jetzigen ENNI Stadt & Service Niederrhein. Das Kundenzentrum dort ist umgezogen. Der Grund: Mit der neuen ENNI-Gruppe sollen es die Bürger spürbar leichter haben – mit einer Rufnummer und einem Ansprechpartner in einem zentralen Kundenzentrum. Das bedeutet: einfache Wege, bessere Erreichbarkeit, schnelle und unbürokratische Lösungen. Cornelia Marx: „Wir arbeiten zwar in neuer Umgebung, doch das tun wir gern, weil es unseren Kunden das Alltagsleben erleichtert.“

Insgesamt 19 Kundenberater arbeiten jetzt im gemeinsamen Zentrum. Zu den 14 von der „alten“ ENNI gesellten sich neben Cornelia Marx noch vier weitere vom Jostenhof. Tanja Neervort, Leiterin des Kundenzentrums, erzählt von den umfangreichen Vorbereitungen, die schon im Februar letzten Jahres begannen: „Richtig los ging es dann im Juli, als sich alle Kollegen einen ganzen Samstag lang trafen, um sich mit der Hilfe einer externen Beraterin auszutauschen und kennenzulernen.“ Dann wurden Patenschaften geschlossen, also gemischte Teams aus den beiden Bereichen Energie & Umwelt sowie Stadt & Service gebildet. Ein solches Team waren auch Vanessa Gietmann und Cornelia Marx. Sie beide sagen: „Wir sind eher

etwas ruhigere Typen und passten auf Anhieb gut zusammen.“

Sie besuchten sich wechselseitig am Arbeitsplatz, zunächst einen Tag, dann eine Woche und länger, um hautnah mitzubekommen, mit welchen Anfragen und Problemen die jeweiligen Kunden zur Beratung kommen. Denn natürlich ist es für Vanessa Gietmann Neuland, einen Abfallkalender aus dem Effeff erläutern zu können oder über städtische Gebühren, Grünschnitt und Sperrguttertermine Bescheid zu wissen. So wie es umgekehrt für Cornelia Marx viel zu lernen gab über Strom- und Gasstarife, Abschlagszahlungen oder über die Zusammensetzung des Strompreises. Vanessa Gietmann: „Wir

konnten beide richtig viel voneinander profitieren.“ Sie sagen jetzt unisono: „Die anfänglichen Berührungängste mit dem Neuen, Ungewohnten sind weg.“

Im Dienst für den Kunden ist die Arbeit an den Terminals oder im Telefondienst nicht das Einzige, was das Team macht. Alle arbeiten auch noch außerhalb der Öffnungszeiten am PC. Denn so gut wie jeder Kundenkontakt muss ja noch bearbeitet werden: Verträge ausstellen, Kundendaten ändern, Briefe beantworten, Angebote erstellen und vieles mehr. Und das alles eben auch für alle Bereiche der ENNI-Gruppe.

Heller und freundlicher wird zukünftig alles: Der Eingangs- und Beratungsbereich wird in Kürze umgestaltet und optisch aufgewertet, damit sich die Besucher wohlfühlen. Und, sicher ganz wichtig: Die Parkplätze für die Kunden werden dann verdoppelt.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns am 7. Mai, dem ENNI-Tag, im Kundenzentrum! (Programm in der Heftmitte)



Ein gutes Team



Vanessa Gietmann (oben) ist ganz Ohr für die Belange der Kunden. Wie ihre Kollegin Cornelia Marx freut sie sich auf jeden Besucher im Kundenzentrum.

Info

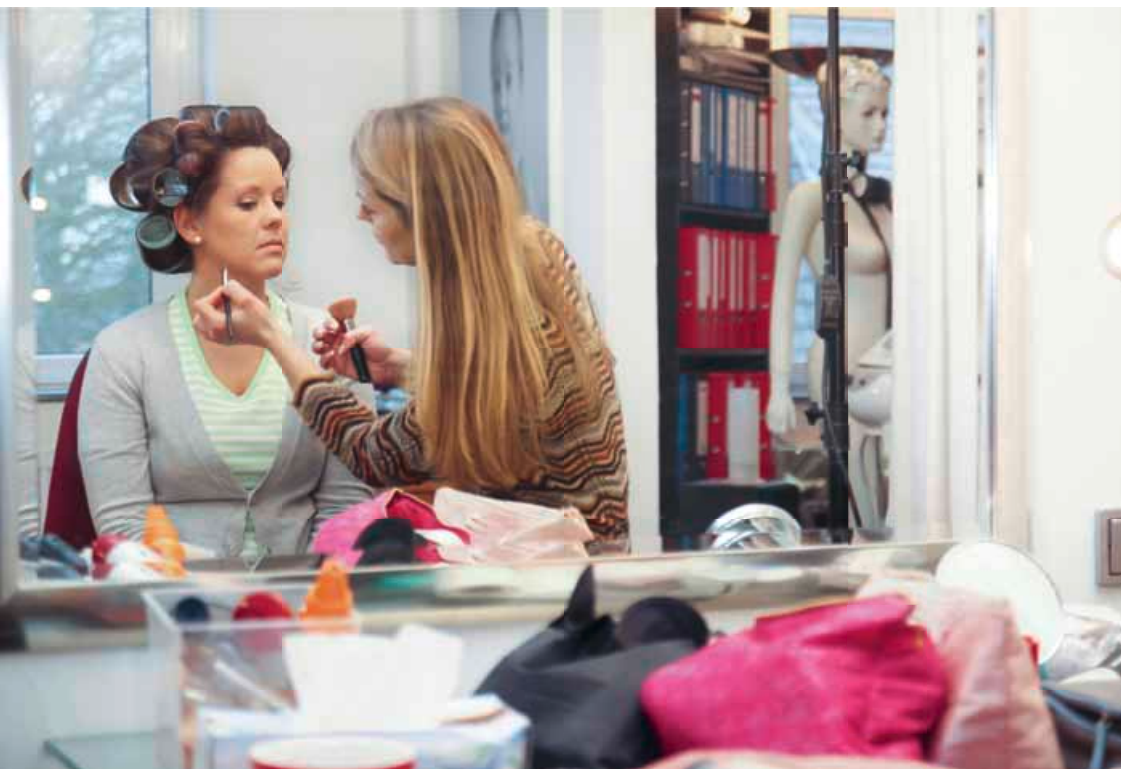
Kundenzentrum Moers
Uerdinger Straße 3
Kundenzentrum Neukirchen-Vluyn
Niederrheinallee 42

Montag bis Mittwoch: 8 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr
**In Moers jetzt auch Samstag:
10 bis 13 Uhr**

Kostenlose Hotline (0800) 2 22-10 40

Das sind sie: die ENNI-Stars

Sicher haben Sie das Motiv schon auf einem Plakat oder in einer Anzeige gesehen: Drei Mitarbeiter umgarnen eine Kundin in der Hängematte. Ein pfißiges Bild für den griffigen Slogan der neuen ENNI „Einfach leichter leben“. Ein Treffen mit einigen Hauptdarstellern der Kampagne.



Wer vor die Kamera tritt, muss sich erst mal die Haare stylen und das Gesicht schminken lassen – wie hier Hauptdarstellerin Kristin Hanke von Visagistin Katharina Himmelreich.



Der Mann hinter der Kamera: Jörg Parsick-Mathieu

Werbefachleute haben so ihre eigene Sprache: Wer einen Claim ins Bild setzen will, der muss ein Fotoshooting ansetzen und dafür ein Casting machen. Also gab's auch ein Casting für die Werbekampagne der neuen ENNI-Gruppe: ENNI sucht das Supermodel sozusagen. Und weil's ja schließlich um die vielfältigen Dienstleistungen der rund 500 ENNI-Mitarbeiter geht, lag es nahe, die weiblichen und männlichen Models genau aus diesem Kreis zu suchen. Einzige Bedingung: Die Models mussten alle ungefähr gleich groß sein. Schließlich halten sie eine Hängematte, und wenn der eine ein Riese und die andere ein Zwerg ist, dann schaukelt das zu sehr. Und das passt nun wirklich nicht zu „Einfach leichter leben“. Hauptdarsteller in der Kampagne wie im wirklichen Leben ist der Kunde, in diesem Fall eine Kundin ganz entspannt in der Hängematte. Die Wahl fiel auf Kristin Hanke von der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein. Die Beraterin aus dem Kundenzentrum war schon beim Fotoshooting im Jahr 2000

dabei, als die „erste“ ENNI gegründet wurde. Sie lacht: „Damals trat ich in Boxhandschuhen an, um für ein Stromprodukt zu werben. Diesmal durfte ich in die Hängematte in Short und T-Shirt.“

Zum ersten Mal stößt sie heute auf die Kollegen, die sie in der Hängematte quasi auf Händen tragen. Obwohl es so aussieht, als wäre genau ein Bild entstanden, ist in Wirklichkeit jeder ganz alleine vom Moerser Profi-Fotografen Jörg Parsick-Mathieu (JPM) aufgenommen worden. Hinterher wird das alles zusammengesetzt. So entstehen einfach brillantere Motive. Claus von Seckendorff aus der Abteilung Grünflächenunterhaltung von ENNI Stadt & Service Niederrhein war beim Casting zusammen mit Tim Ketelaers angetreten: der Ausbilder mit seinem Auszubildenden im ersten Lehrjahr! Der Azubi spielte, wie er feixt, „keine tragende Rolle“. Er hält nämlich nicht die Hängematte, in der Kristin, ganz die entspannte Kundin, flätzt, sondern einen städtischen

Mülleimer. „Und der war nach dem Geschmack von JPM ein bisschen zu groß.“ Kein Problem. Dann wird halt der Eimer für sich aufgenommen und verkleinert. Und Tim kommt ohne Eimer, aber mit dem „richtigen“ Abstand der Hände aufs Bild. Alles wird vergrößert, verkleinert, ausgeschnitten, neu zusammengesetzt.

Auch der Eismeister von ENNI Sport & Bäder Niederrhein, Stephan Neukirchen, war dabei. Er wurde mit Schlittschuhen aufgenommen. Die zieht er der Kundin, also Kristin, an. Zumindest tat er beim Shooting so, denn die war, wie gesagt, schon weg, als er kam. „Normalerweise“, scherzt Stephan, „ziehe ich den Leuten ja die Schlittschuhe nicht an, das können die gerade noch selber.“ Aber das Bild, wie er der Kundin hilft, findet er trotzdem schön und passend. „Und es stimmt ja auch, wenn ein Kind sich schwertut, dann helfe ich ihm auch beim Anziehen der Schuhe.“

Einfach leichter leben



Fotos (4): Jörg Parsick-Mathieu

Klick, klick, klick: Entspannt in der Hängematte liegen ist gar nicht so einfach ...



Jinthana Bauer, Auszubildende zur Fachangestellten für Bäderbetriebe, bei einer nicht ausbildungstypischen Tätigkeit

Foto: Martin Leclaire



Azubi Tim Ketelaers und sein Ausbilder Claus von Seckendorff arbeiten im Grünen, wenn sie nicht gerade Models sind.

Alle Aufnahmen entstanden im Fotostudio von JPM, ein hochmodern ausgestatteter Raum in einer alten Moerser Lagerhalle – ganz in Weiß. Auf den Fotos sieht's allerdings so aus, als wären sie im Grün des

Stadtparks entstanden. Aber wie das geht, wissen wir ja jetzt schon. Immerhin vier Stunden verbrachte Kristin im Studio. Zuerst wurde sie geschminkt: Grundierung, das Auftragen von Puder, „aus einem Schminkkoffer, der ist so groß wie mein Reisekoffer“. Viel Zeit wird auch gebraucht, bis das Licht bis ins letzte Detail stimmt.

Als Lohn für ihre Beteiligung erhielten alle Models ein privates Fotoshooting bei JPM zusammen mit einem Menschen ihrer Wahl als Geschenk. Natürlich fieberten sie dann alle schon dem Zeitpunkt entgegen, an dem sie zum ersten Mal großflächig an der Hauswand hängen. Claus meint: „Opa wird sicher anrufen“, und er fügt hinzu: „Ich werde mich aber nicht gleich bei Facebook anmelden!“ Kristin weiß schon, dass ein Kampagnenbild von ihr sicher wieder in der Kellerbar ihres Papas hängen wird. Auf einem Ehrenplatz neben dem „Boxer-Bild“ aus dem Jahr 2000.

